

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 11. Dezember. (Orig.-Ber.) Gewohnheitsgemäß zeigt die Vorkbörse guten Besuch, ohne daß das Geschäft seinen bisherigen engen Rahmen verließ. Der Grund liegt immer wieder in den mangelnden Offerten, die durch die fortbestehenden Transporthindernisse begründet erscheinen. Soweit bei dem geringfügigen Verkehr ersichtlich, stehen für Heu, Stroh, Bruchreis, Bohnen und alle Futtermittel höchste Preise in Geltung, dagegen liegen Nüsse, Pflaumen und ausländische Zwiebeln flau.

Wildbret und Geflügel.

Wien, 11. Dezember. (Bericht der Genossenschaft der Wildbret- und Geflügelhändler in Wien.)
Wild: Hasen K. 5.— bis K. 7.50, Fasanenbühne K. 4.50 bis K. 5.50, Fasanenhennen K. 3.50 bis K. 4.50, junge Rebhühner K. 2.40 bis K. 2.60, alte Rebhühner K. 1.80 bis K. 1.60, Wildenten K. 2.50 bis K. 2.80, Dudenenten K. 1.20 bis K. 1.40, Waldschneepfen K. — bis K. —, wilde Kaninchen K. 1.50 bis K. 1.60 pro Stück, Edelhirsche K. 2.40 bis K. 2.80, Hirschtiere K. 2.60 bis K. 3.—, Damwild K. 2.80 bis K. 3.40, Rehe K. 3.20 bis K. 3.60 pro Kg., Gemsen K. — bis K. —, Wildschweine K. — bis K. —, Ferschlinge K. — bis K. — pro Kilogramm, Krametsvögel K. —.55 bis K. —.65, Wachteln 75 H. bis 80 H. pro Stück. Import sehr gering. Tendenz lebhaft. Zufuhr unzureichend. Nachfrage lebhaft. Export eingestellt. **Platzkonsum stark.** — **Lebendes Geflügel:** **Brathühner (1915)** K. 6.— bis K. 7.—, Brathühner K. 7.— bis K. 9.—, Boularde K. 9.— bis K. 11.—, Kapaune K. —, Enten K. 12.— bis K. 15.—, Gänse K. 20.— bis K. 30.—, Truthühner K. 15.— bis K. 20.—, Tauben K. 1.50 bis K. 1.80 pro Paar. Import gering. Tendenz lebhaft. Zufuhr ausreichend. Nachfrage lebhaft. Export eingestellt. **Platzkonsum stark.** — **Tote Geflügel:** Gänse (Wiener Mastung) K. 15.— bis K. 20.— pro Stück, Gänse (niederösterreichische Mastung) K. 3.80 bis K. 4.—, Gänse (mährische Mastung) K. 3.80 bis K. 4.— pro Kilogramm, Gänse (böhmisches Mastung) K. — bis K. — pro Stück, K. 4.20 bis K. 4.40 pro Kilogramm. **Ungarische Fettgänse:** Makoer, Szentejer, Felegyhazaer, Droschazaer, Kecskemeter K. 4.80 bis K. 5.20 pro Stück, Makoer K. 4.80 bis K. 5.20, Szentejer K. 4.80 bis K. 5.20, Felegyhazaer K. 4.80 bis K. 5.20, Droschazaer K. 4.80 bis K. 5.20, Kecskemeter K. 4.80 bis K. 5.20 pro Kilogramm, Enten (Fettware) K. 10.— bis K. 18.— pro Stück, K. 4.70 bis K. 5.— pro Kilogramm; Enten (Wiener Mastung) K. 9.— bis K. 16.— pro Stück, Brathühner 1915 K. 3.40 bis K. 3.80, Brathühner 1915 K. 4.— bis K. 6.50, Boularde K. 7.— bis K. 9.— pro Stück, K. — bis K. — pro Kilogramm, steirische Boularde K. 9.— bis K. 16.— pro Stück, K. 5.40 bis K. 5.60 pro Kilogramm, steirische Kapaune K. — bis K. —, Truthühner K. 9.— bis K. 16.— pro Stück, K. 4.— bis K. 4.60 pro Kilogramm, Tauben K. 1.— bis K. 1.20 pro Stück. Import stark. Tendenz lebhaft. Zufuhr stark. Nachfrage lebhaft. Export eingestellt. **Platzkonsum stark.**

Fischmarkt.

Wien, 11. Dezember. (Orig.-Ber.) Die Gesamtzufuhr belief sich auf 90,715 Kilogramm diverser Fischgattungen, worunter sich 31,670 Kilo-

gramm Süßwasser- und 59,045 Kilogramm Seefische, darunter 32,235 Kilogramm von der „Nordsee“ befanden. Im Vergleich zur Vorwoche ist eine Minderzufuhr von 23,250 Kilogramm zu konstatieren. Süßwasserfische wurden um 3810 Kilogramm mehr auf den Markt gebracht, wogegen Seefische um 27,060 Kilogramm weniger importiert wurden. Von ersteren resultierte bei Karpfen eine neuerliche Zunahme von 6400 Kilogramm. Von den Ankünften ist auch in dieser Woche ein Teil für die bevorstehende Weihnachtswache bestimmt. Nachdem auch in den kommenden Wochen größere Sendungen erwartet werden, so ist begründete Hoffnung vorhanden, daß der Weihnachtssbedarf vollständig gedeckt werden dürfte. Wie verlautet, haben die Wiener Fischhändler bei den mährischen und böhmischen Produzenten vor Festsetzung der Höchstpreise und zu einer Zeit als die ungarische Konkurrenz sich noch nicht fühlbar machte, größere Quantitäten, die für die Weihnachtswache bestimmt waren, abgeschlossen. Schille wurden um 2100 Kilogramm weniger importiert, da der Haß sich bereits in gefrorenem Zustande befindet und der Fang daher eine Verminderung erfahren hat. Von Seefischen wurde Kabeljau um 12,600 Kilogramm mehr eingeführt wie in der Vorwoche. Auch Dorsch langte in größeren Mengen ein. Allein die sogenannten Dauerfische, wie Klipp- und Salzische, erfuhren einen Anfall von 10,000, respektive von 30,000 Kilogramm. Angesichts der ungünstigen Konsumverhältnisse, die sich vor den Feiertagen erfahrungsgemäß bemerkbar machen, war der Verkehr auf sämtlichen Märkten nicht besonders lebhaft.

Es erzielten: Süßwasserfische: 150 Kilogramm Brachsen K. 2.40, 485 Kilogramm lebende Hechte K. 4.60, 30,200 Kilogramm lebende Karpfen (K. 2.90 bis K. 3.10 en gros) K. 3.40 bis K. 3.60, 200 Kilogramm tote K. 2.40 bis K. 2.50, 30 Kilogramm Lachsforellen K. 6.50, 40 Kilogramm Saiblinge K. 10.— bis K. 11.—, 180 Kilogramm Schill K. 6.— bis K. 7.—, 140 Kilogramm Schleie K. 3.60 und 260 Kilogramm Weißfische K. 1.20 bis K. 1.60. Seefische: 115 Kilogramm Austerfleisch K. 2.60, 30 Kilogramm Seilbutt K. 2.80, 30,597 Kilogramm Kabeljau K. 2.50 bis K. 2.60, 50 Kilogramm Meerhecht K. 2.60, 310 Kilogramm Schellfisch K. 1.60 bis K. 2.80, 3900 Kilogramm Seelachs K. 2.40, 1150 Kilogramm Dorsch K. 1.80 bis K. 2.80 und 20,000 Kilogramm Klippfisch K. 1.90 bis K. 2.—. Auf dem Zentralmarkt: 2950 Kilogramm Kabeljau K. 2.30 bis K. 2.60, alles pro Kilogramm.